

**D**e lütte Nachtigal hett jungen  
 Den Sommer in de Gorenheck,  
 Un männigmal is't ehr gelungen,  
 Dat's Finken sung de Sorgen weg.  
 De Harvest de kümmt, de Treckeltid.  
 'I ward Tid, dat sei von dannen tüht:  
 „Adjüs!“ seggt s' tau den Alderbor,  
 „Mi ward hir all tau kolt dat Johr.  
 Adjüs! Adjüs! Ik gah, ik gah,  
 Ik treck in't warme Afrika!“ —  
 „„Adjüs of, Vaddersch,““ röppt ehr Vadder,  
 „„Ik kam de negste Woch Di nah.  
 Denn hir is't ut mit Pogg un Alder,  
 Un immer Miis' för alle Dag',  
 Dor friggt en Lüf' jo in de Mag'. —  
 Un wecke Tur nimmst Du ditmal?““ —  
 „Ik fleig den gräunen Rhein hendal.“ —  
 „„Na, täm, ik kam of an den Rhein,  
 Denn warden w' dor uns wedder sein.““ —